

ABBILDUNG – PFADLANDKARTE

A GEMEINDE UND WEIDEN

Sekundärstandorte, die in den Bereichen der ursprünglichen Wälder entstanden sind, sie werden langfristig vom Menschen durch die regelmäßige Bewirtschaftung erhalten. Ab und zu mit dem Auftritt von Arten, die sich von Gärten verbreitet haben.

B FEUCHTE ÖDLÄNDER

Feuchte nicht bewirtschaftete Wiesen mit eingebundenem Bewuchs von breitblättrigen sumpfliebenden Pflanzen vom höheren Wuchs. Im Frühjahr in der Regel überschwemmt.

C FEUCHTER WALD

Der an wassergesättigten Standorten in der Umgebung des Teichs wachsende Wald, gewöhnlich durch Anfluggehölz und Gebüsch gebildet.

D SUMPF

Bewachsene Ufer des Teichs Olšina mit anliegenden dauerhaft oder saisonal wassergesättigten und torfigen nicht bewirtschafteten Wiesen. Vorkommen von vielen geschützten Vogelarten.

E TROCKENER WALD

Mit der zunehmenden Entfernung vom Teich und dem steigenden Gelände ändert sich der torfige und wassergesättigte Wald zu trockeneren Standorten mit einer unterschiedlichen Artenzusammensetzung.

F WALDWEG

Ein untrennbarer Bestandteil des Waldes und der Forstwirtschaft ist der Waldweg. In den Pfützen häufig von rarer Fauna und Flora besiedelt.

G WIESEN UND WEIDEN

Waldlose Biome mit der überwiegenden Grasvegetation, regelmäßig durch Weide oder Mähen bewirtschaftete Wiesen.

H TEICHDAMM

Geschütteter Damm mit einer Länge von 400 m, der den am höchsten liegenden Zuchtteich in Tschechien aufhält. Am Damm befindet sich das Teichhegerhaus mit einer stabilen Ausstellung.

LEGENDE:



Start



Museum



Infotafel-Nr.



Besucherzentrum



Unterkunft



Infotafel



Interessanter Ort



Parkplatz



Restaurant



Bank/Sitzfläche



Brücke



Bahnhof



Wanderweg

Abbildung – Pfadlandkarte

